Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum

10.01.2014

Nummer

A0003/14

Absender

**Faktionen *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, SPD, CDU/BfM und
DIE LINKE/Tierschutz**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

23.01.2014

Kurztitel

Kriterienenerfüllung Fairtrade-Stadt Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Umsetzung des SR-Beschlusses (Nr. 1556-56(V)12) vom 12.11.2012 für die Erlangung des Titels „Fair-Trade-Stadt“ ist zukünftig bei allen öffentlichen Terminen und Veranstaltungen der Stadt Magdeburg, bei denen eine Bewirtung vorgesehen ist, Fair-Trade-Kaffee sowie mindestens ein weiteres Produkt (wie z.B. Zucker, Kekse, Obst, Saft etc.) aus fairem Handel zu verwenden.

Bei Präsentkörben aus der LH Magdeburg sollten möglichst auch FairTrade-Produkte verwendet werden.

Begründung:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat sich in seiner Sitzung am 12.11.2012 mit der mehrheitlichen Zustimmung zum Antrag A0095/12 zur Beteiligung der Stadt an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ und zur Erlangung des Titels „Fair-Trade-Stadt“ bekannt.

Daraufhin hatte sich eine unabhängige, lokale Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern vieler gesellschaftlicher Gruppen gebildet, die die Aktivitäten auf dem Weg Magdeburgs zur „Fair-Trade-Stadt“ koordiniert.

Als Voraussetzung für die Auszeichnung Magdeburgs als „Fair-Trade-Stadt“ müssen jedoch neben der Bildung der lokalen Steuerungsgruppe weitere Kriterien erfüllt sein. Danach muss auch ein Beschluss des Stadtrates vorliegen, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse, des Stadtrates und im Büro des Oberbürgermeisters Fair-Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet wird.

Die weiteren Kriterien, wie die Bildung einer lokalen Steuerungsgruppe, Vertreiben von fairen Produkten in 33 Geschäften und 17 Gastronomiebetrieben, Verwendung von fairen Produkten in öffentlichen Einrichtungen (z.B. den Gruson Gewächshäusern, der Otto- von- Guericke-Universität Magdeburg), Bildungsveranstaltungen in Schulen und öffentlichen Veranstaltungen und das mehrmalige Berichten in den örtlichen Medien werden durch die Stadt bereits erfüllt. Als letztes Kriterium soll nunmehr der obige Stadtratsbeschluss gefasst werden.

Da jedoch keine generelle Bewirtung im Rahmen der Stadtrats- und Ausschusssitzungen erfolgt, wird das Kriterium auf alle öffentlichen Sitzungen und Veranstaltungen der Stadt ausgeweitet, um eine entsprechende Kompensation vorzunehmen. Mit der Beschlussfassung zu diesem Antrag wird die Unterstützung der Kampagne „Fairtrade-Towns“ bekräftigt und ein weiterer Schritt zur Erlangung des Titels „Fair-Trade-Stadt“ gegangen.

.....
Hans-Dieter Bromberg
SPD-Fraktion

.....
Frank Theile
Fraktion DIE LINKE/Tierschutz

.....
Wolfgang Wähnelt
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

.....
Daniel Kraatz
Fraktion CDU/BfM